

LEUPHANA ... AUF DEM WEG!

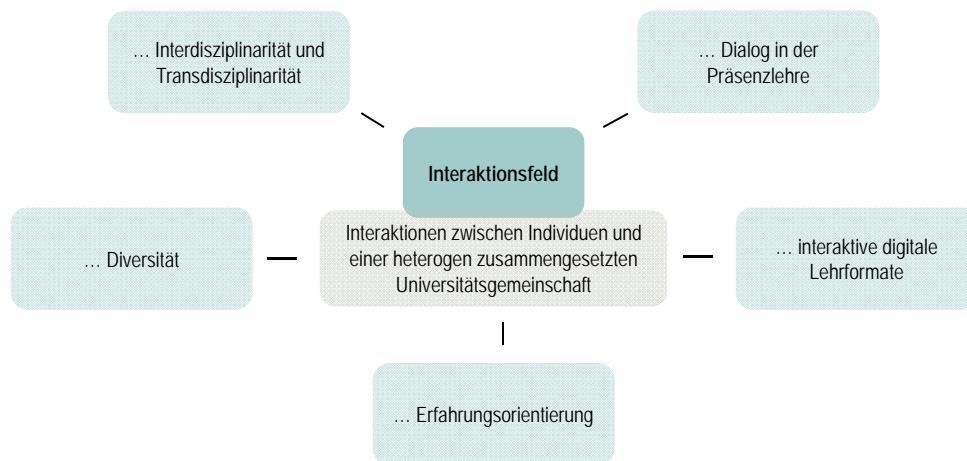
„Qualitätspakt Lehre“-Antrag für die zweite Förderperiode (2017-2020)

⊕ ABSENDERNAME

» www.leuphana.de



Leitidee: Strategische Studienprogrammentwicklung in den folgenden Interaktionsfeldern





Strategische Studienprogrammentwicklung - Kernelemente

- | | |
|--|--|
| Interdisziplinäre und transdisziplinäre Studienelemente | ➔ Produktive Verbindung unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen und Forschungsparadigmen zur Lösung fachübergreifender Herausforderungen und Probleme |
| Didaktische Konzeption der Lehrveranstaltung | <ul style="list-style-type: none"> – Förderung besonderer didaktischer Konzepte, z. B. durch eine bessere Abstimmung des Gesamtcirculums oder durch besondere dialogische Elemente der Präsenzlehre – Bessere Nutzung der Chancen der technischen Entkopplung von Raum und Zeit im digitalen Raum durch Verbesserung der didaktischen Aufbereitung der Lehrinhalte |
| Diversität | <ul style="list-style-type: none"> – Anerkennung und bewusste Förderung der Unterschiedlichkeit der Universitätsmitglieder – Nutzbarmachung durch gezielte Erfahrungs- und Reflexionsangebote für produktive Lehr- und Lernprozesse |
| Erfahrungs-orientierung | ➔ Stärkere Förderung eines erfahrungsorientierten Dialogs zwischen Theorie und Praxis |

TITEL DER PRÄSENTATION / Name der Autorin/des Autors

13.07.2016

3



Beispiele für Innovationen

- | | |
|--|---|
| Interdisziplinarität und Transdisziplinarität | ➔ Major/Minorübergreifendes Team Teaching, Entwicklung Abschlussformat Master, Begleitung interdisziplinärer Studienprogramme |
| Diversität | ➔ Diversity-sensitive Curriculumentwicklung (u. a. durch Anerkennung externer Leistungen, Weiterentwicklung und Transfer des Pilotprojekts „Global Classroom“, Anti-Bias-Trainings, barrierefreie Lehre), Peer-tutoring for writing in English |
| Erfahrungs-orientierte Reflexion | ➔ Aufbau von nachhaltigen Netzwerken aus Forschungs- und Praxispartnern in großen Studienprogrammen zur Schaffung von erfahrungsbezogenen Lernräumen, Umgestaltung von Modulen mit seminaristischen Theorie-Praxis-Formaten, Begleitung Theorie-Praxis-Dialog |
| Dialog in der Präsenzlehre | ➔ Weiterentwicklung forschendes Lernen, dialogischer Lehr-Lernformate und Lernportfolios als Reflexionsinstrument, Stärkung von Peer Learning |
| Interaktive digitale Lehrformate | ➔ Sinnvolle Mischung von Kontakt- und Online-Phasen, Einbindung von Blended Learning, Global-Classroom-Formaten, Lernplattformen mit Foren/Chat, Wiki-Erstellung, Open educational resources, Erstellung von Videopodcasts, Online Tutorien und „Mentored Online Courses“ |

TITEL DER PRÄSENTATION / Name der Autorin/des Autors

13.07.2016

4



Erste Ideensammlung für Innovationen

- | | |
|--|---|
| Interdisziplinarität und Transdisziplinarität |  PELP, Team Teaching (erhöhter Abstimmungsbedarf, Umgang mit Deputat zu klären), Master Management & Business Development (ausländische Partner, Nachhaltigkeit) |
| Diversität |  Begegnung heterogener Vorkenntnisse der Studierenden durch Brücken-/Vor-/Selbstlernkurse (Beispiel: Vorkurs Chemie in FAK N) od. self-assessment tests, Ausbau englischsprachiger Lehre, Semestererteilung, Master Management & Business Development (ausländische Partner, Nachhaltigkeit) |
| Erfahrungsorientierte Reflexion |  Wirtschaftsforum, Lehrforschungsprojekte mit Theorie-Praxis-Reflexion; service learning (z. B. law clinic?), praktische Studienphase (Master Engineering), Moot Court, analoges Angebot zu Fallstudienbüro der FAK N |
| Dialog in der Präsenzlehre |  Herausforderung: studierendenzentrierte Großveranstaltungen, Lehrforschungsprojekte mit Theorie-Praxis-Reflexion, Referat-Seminare, Feedback/Rückmeldungen in LV einbauen (Clicker, Einschätzung des Lernfortschritts während der Veranstaltung) |
| Interaktive digitale Lehrformate |  Brücken-/Vor-/Selbstlernkurse, Global Classroom (Transfer zu IBAE), Blended Learning Prof. Dr. Weisenfeld, Kooperation mit Digital School |

TITEL DER PRÄSENTATION / Name der Autorin/des Autors

13.07.2016

5



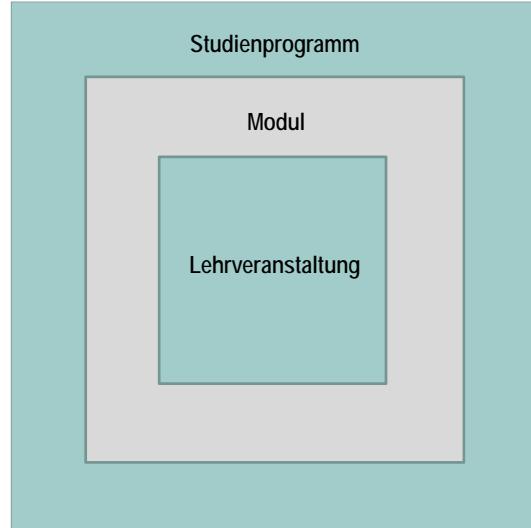
Nächste Schritte



6



Ebenen der Ansatzpunkte



TITEL DER PRÄSENTATION / Name der Autorin/des Autors

13.07.2016

7



Inhaltliche Ansatzpunkte zur Innovation

Veranstaltungsmodus



- Gestaltung des Raums (Stellwände, Bestuhlung ...)
- Veränderung von Kontakt- und Online-Zeiten (Blöcke statt 14-Wochen-Rhythmus, Blended-Learning-Angebote ...)

Sozialer Kontext



- Gruppengröße
- Verhältnis von Einzel- und Gruppenarbeit in der Veranstaltung
- Reflexionsangebote
- Feedback/Rückmeldungen innerhalb der Veranstaltung

Instrumente/
Methoden



- Abstimmung zw. Fachkultur und Erfordernissen, z. B. Lernziele, Möglichkeiten des Kompetenzerwerbs

...



...

TITEL DER PRÄSENTATION / Name der Autorin/des Autors

13.07.2016

8



Zeitliche Ansatzpunkte zur Innovation

Kurzfristige Ansätze

Elemente einer Sitzung einer LV verändern, z. B.

- Expertengespräch mit Praktikern
- Denktechniken verändern, Moderationselemente einbauen ...

Mittelfristige Ansätze

Mehrere Sitzungen einer LV/die komplette LV/ein Modul/mehrere Module verändern, z. B.

- Projektplanung
- Umbau der Struktur

Langfristige Ansätze

Veränderung des Curriculum des Studienprogramms